

## Tegernsee-Chorfahrt: Musikalische Gottesdienstgestaltung, Geselliges und Kultur - Viertagesfahrt mit vielen Eindrücken



Chorauftritte, beeindruckende Landschaften und frohe Laune, aber auch Blitz und Donner erlebte die Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim e. V. am Tegernsee und der umgebenden Bergwelt in Oberbayern.

Herausragend die musikalische Gestaltung des Sonntags-Gottesdienstes in der St.-Laurentius-Pfarrkirche in Rottach-Egern. An der Orgel und jeweils unter Leitung von Thomas Adelberger erfreute hier der Frauenchor mit einer afrikanischen Weise „Nojana-Ujainose“ und dem Satz „Herr deine Liebe ist wie Gras und Ufer“ (beide Arrangement Adelberger). Der Gemischte Chor intonierte, ebenfalls von der Empore singend, „Ubi caritas“ (Melodie: Audrey Snyder) und der Männerchor unter Leitung von Thomas Kulzer gab der Messfeier mit dem „Credo“ (Wilhelm Heinrichs) ebenfalls ein festliches Gepräge. Beeindruckend auch der Solo-Wechselgesang der beiden Chorleiter zum Agnus Dei. Mit dem Dank des Pfarrers und dem Beifall der Gemeinde setzte der Männerchor mit „Wohlauf in Gottes schöne Welt“ (Satz: Rudolf Desch) einen glanzvollen musikalischen Schlusspunkt.



Wie schön, aber auch unterschiedlich, die Welt um den Tegernsee sein kann, hatten die fast 60 Teilnehmer der Chorfahrt an den Tagen vorher erleben können. Musste der Besuch in

Bad Wiessee wegen eines heftigen Gewitters ausfallen, klappte es, wenn auch wieder witterungsmäßig eingeschränkt, mit der Schiffstour auf dem Tegernsee. Sehr interessant, der Vorstand hatte extra ganztägig einen qualifizierten Führer engagiert, die Fahrt rund um den Tegernsee durch das Mangfallgebirge mit Abstechern zum Schliersee, zum Spitzingsee und nach Fischbachau im Leitzachtal. Klar, dass hier der Besuch der Kirche St. Josef auch mit spontanem Chorgesang bereichert wurde.

Bei guter Fernsicht und herrlichem Sonnenschein ließ sich niemand den tollen Ausblick auf die Tegernsee-Landschaft vom Wallberg (1722 m) entgehen. Die Wanderfreudigen erklommen den Gipfel zu Fuß, ansonsten war die Kabinenbahn gefragt.

Zur guten Tradition bei den alle zwei Jahre stattfindenden Viertagesfahrten gehört der „Gesellige bunte Abend“ mit Liedbeiträgen der Chöre, dem CG-Instrumentalensemble Fortissimo, mit Theater, Sketchen und gewitzten Solobeiträgen - auch diesmal ein voller Erfolg.

Die Viertagesfahrt hatten der Ehrenvorsitzende Johann Seider und seine Frau Marga bestens vorbereitet. Mit der Reiseleitung war zu aller Zufriedenheit Ernst und Susanne Holzmann befasst. Dafür gab es vom Vorsitzenden Thomas Scholz und seiner Stellvertreterin Pia Rissberger ein dickes Lob. Aber auch den vielen Helferinnen und Helfern rund um die Chorfahrt dankte der Chorvorstand herzlich.

Mit einem „Weißworscht-Frühschoppen“ auf der Terrasse des Quartier-Hotels „Hotel zur Post“ in Kreuth fand ein erlebnisreicher Ausflug einen zünftigen Abschluss.

(Willibald Dores)